

**Niederschrift** über die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates Suhl am 10.11.2020

**Ort:** Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

**Zeit:** 17:00 – 19:22 Uhr

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE** (gemäß Ablauf der Sitzung)

	<b>Beschluss-Nr.</b>	
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)</b>		
<b>Öffentlicher Teil</b>		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Themen- und Terminplanung 2021	
9.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
9.1.	Beschluss zum Mikroprojekt "SKA (Suhler Kinder Aktiv) & RAP (Ran An Politik)" - Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. im Förderjahr 2021 im Rahmen des ESF-Modellprogramms II 'JUGEND STÄRKEN im Quartier'	<b>JHA 023/13/2020</b>
9.2.	Eingliederung der Leistungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Orts- teil Schmiedefeld am Rennsteig in den bestehenden Jugendförderplan 2018- 2022	<b>JHA 024/13/2020</b>
9.3.	Förderung der Jugendarbeit im Rahmen der Richtlinien "Kommunaler Jugend- plan" und der "Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Suhl" im Haushaltsjahr 2020	<b>JHA 025/13/2020</b>
10.	Behandlung von Anträgen	
11.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)</b>		

## Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

### Öffentlicher Teil

---

**TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit**

- öffentlich -

---

Bekanntgabe der Anwesenheit.

Von 10 Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sind  
10 Mitglieder anwesend = 100 %

Damit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

**TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste**

- öffentlich -

---

Teilnahme- und Rederecht für den öffentlichen Teil für:

- Herr Pulvers, Ortsteilbürgermeister Schmiedefeld zum TOP 9.2.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit erhält die o.g. Personen das Teilnahme- und Rederecht zu dem entsprechenden TOP.

**TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung**

- öffentlich -

---

**Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung:**

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung  
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

---

Es werden keine mündlichen Anfragen gestellt.

Es liegen 2 schriftliche Anfragen vor. Es sind Anfragen der gleichen Personen, bekannt durch die vergangenen Ausschüsse. Da diese Personen nicht Bürger der Stadt Suhl sind, werden die Anfragen nicht im Jugendhilfeausschuss der Stadt Suhl behandelt, so erklärt Herr Weltzien. Er schlägt vor einen aktuellen Sachstand im nächsten Jugendhilfeausschuss im nicht öffentlichen Teil vorzutragen. Es wird als TOP für den kommenden Ausschuss im nicht öffentlichen Teil vorbereitet.

**TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden** | - öffentlich -

---

**TOP 8.1.: Themen- und Terminplanung 2021** | - öffentlich -

---

Es ist den Ausschussmitgliedern ein Kalender mit den Ausschussterminen für das nächste Jahr zugegangen. Es gibt keine Einwände zu den geplanten Terminen.  
Themenvorschläge sind im Jugend- und Schulverwaltungsamt nicht eingegangen, daher wird der TOP vertagt auf die nächste Sitzung. Die alten Themen, die nicht abgearbeitet wurden werden an die Mitglieder per E-Mail verteilt.  
Themenvorschläge können weiterhin formlos ans Jugendamt gemeldet werden.

Herr Dr. Kummer meldet sich zu Wort und erinnert an den Antrag seiner Fraktion vom Mai bezüglich der Betriebskosten der Träger. In diesem Antrag wurde als Stichtag der 30.11.2020 benannt, dieser müsste auch eingehalten werden und Unterlagen dazu eingereicht werden. Daher schlägt er einen weiteren Ausschuss in diesem Jahr vor, da eine Behandlung im Februar 2021 zu spät wäre.

Der Ausschussvorsitzende schlägt eine Sondersitzung am 09.12.2020 vor.  
Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Herr Feistkorn sieht jedoch nicht die Dringlichkeit der Angelegenheit, um dafür eine Sondersitzung stattfinden zu lassen.

Herr Weltzien erklärt, dass es ein Antrag mit Beschlusslage ist, daher müssen wir uns an die Fristen halten.

Frau Schmidt-Koziol sagt, dass was die Verwaltung macht, ist die Betriebskostenstatistik auszuwerten. Sie stellt die Frage ob es reicht, wenn die Unterlagen ausgewertet für jeden ausgehändigt werden.

Herr Dr. Kummer betont mehrfach, dass die Unterlagen 7 Tage vor der Ausschusssitzung in den Fächern des Stadtrates sein müssen.

Zur Termin- und Themenplanung 2021 erfolgt in der nächsten Sitzung eine erneute Beratung.

**TOP 9.: Behandlung von Beschlussvorlagen** | - öffentlich -

---

**TOP 9.1.:** Beschluss-Nummer: **JHA 023/13/2020**  
(Drucksachen-Nr.: 2020-0286)  
**Beschluss zum Mikroprojekt "SKA (Suhler Kinder Aktiv) & RAP (Ran An Politik)" - Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. im Förderjahr 2021 im Rahmen des ESF-Modellprogramms II 'JUGEND STÄRKEN im Quartier'** | - öffentlich -

---

Frau Hübner fragt nach ob die Mittel im Jugendclub „Auszeit“ verwendet werden?

Frau Schmidt-Koziol antwortet: unterschiedlich.

Frau Hübner erkundigt sich weiterhin ob es nur in der „Auszeit“ als Ferienprogramm durchgeführt wird?

Frau Schmidt-Koziol antwortet, dass es nicht nur als konzentriertes Ferienprogramm durchgeführt wird, sondern über das ganze Jahr hinweg.

### **Der Jugendhilfeausschuss beschließt:**

1. Die Durchführung des Mikroprojekts "**SKA (Suhler Kinder Aktiv) & RAP (Ran An Politik)**" im Rahmen des ESF-Modellprogramms Jugend Stärken im Quartier wird unter Berücksichtigung der Bewilligung des Mikroprojktantrages durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) bestätigt.
2. Das Mikroprojekt wird entsprechend des Antrages zum Projekt „Jugend Stärken im Quartier“ gefördert und durch die Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. umgesetzt. Die konkrete Projektumsetzung ist im Rahmen eines Zuwendungsbescheids an den Träger zu regeln.

### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

**TOP 9.2.:** Beschluss-Nummer: **JHA 024/13/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0289)

**Eingliederung der Leistungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Ortsteil Schmiedefeld am Rennsteig in den bestehenden Jugendförderplan 2018-2022,**

Gast: Herr Pulvers

- öffentlich -

Herr Rüdiger erkundigt sich nach der Vergabepaxis und warum andere Träger nicht die Möglichkeit haben sich zu bewerben bzw. Konzepte einzureichen.

Frau Schmidt-Koziol antwortet, dass es keine Vorschriften gibt Jugendhilfeleistungen auszuschreiben. Es ist gängige Praxis, dass in der Planungsgruppe Festlegungen getroffen werden. Daher traf die Planungsgruppe die Entscheidung das Schmiedefeld an das Budget der Ilmenauer Straße angebunden wird. Es ist noch nicht beziffert wie hoch der Anteil an Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in Schmiedefeld ist.

Frau Hübner erkundigt sich nach der einen Mitarbeiterin in Schmiedefeld, ob diese übernommen wird.

Frau Schmidt Koziol sagt, dass das Trägerwerk Soziale-Dienste die Leistung übernehmen möchte. Die Volkssolidarität ist bereit Schmiedefeld mit in ihr Budget zu übernehmen.

Zu allererst muss jedoch der Bedarf der Schüler und Jugendlichen ermittelt werden um eine Leistung zu definieren, dazu wird eine Befragung durchgeführt. Aktuell wird alles so weitergeführt wie bisher, zu den Konditionen der Volkssolidarität.

Herr Pulvers hofft, dass Schmiedefeld an Suhl angegliedert wird bzw. mit in den Jugendförderplan aufgenommen wird.

### **Der Jugendhilfeausschuss beschließt:**

1. Die Aufnahme der Leistungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Ortsteil Schmiedefeld am Rennsteig in den derzeit gültigen Jugendförderplan wird bestätigt.
2. Die Leistungen werden ab 1.1.2021 an das Sozialraumbudget 4 (Ilmenauer Straße, Friedberg, Döllberg, Neundorf) angegliedert. Träger ist die Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.
3. Die Leistungen werden zunächst so fortgeführt, wie es während der Übergangsphase im Rahmen der Eingliederung der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig in die Stadt Suhl festge-

legt wurde. Das Sozialraumbudget 4 wird durch die Planungsgruppe Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit mit der konkreten Bedarfsermittlung im Ortsteil Schmiedefeld am Rennsteig beauftragt. Nach Feststellung der konkreten Bedarfe wird eine fachliche Entscheidung über den zukünftigen Leistungsumfang durch den Jugendhilfeausschuss getroffen.

4. Im Rahmen des Jugendförderplanbudgets werden die bis zur Festlegung des zukünftigen Leistungsumfangs entstehenden zusätzlichen Aufwendungen im Budget 4 im Rahmen der Bedarfsermittlung/Angebotsunterbreitung im Ortsteil Schmiedefeld am Rennsteig gefördert.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigt

Damit ist die Vorlage beschlossen.

**TOP 9.3.:** Beschluss-Nummer: **JHA 025/13/2020**  
(Drucksachen-Nr.: 2020-0290)

**Förderung der Jugendarbeit im Rahmen der Richtlinien "Kommunaler Jugendplan" und der "Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Suhl" im Haushaltsjahr 2020**

öffentlich -

Frau Müller fragt nach wie die Auswahl der Vereine erfolgte und wie der Prozess der Vergabe abläuft. Herr Weltzien erklärt anhand der Unterlagen, dass es eine Prioritätenliste gibt und diese abgearbeitet wird.

Frau Schmidt-Koziol erklärt, dass es eine kommunale Förderrichtlinie gibt wobei es um SGB VIII Leistungen geht. Es handelt sich in der Regel um 10.000 €. Träger die eine Vereinbarung mit der Stadt haben (z.B. Voso, Verein Lernen Fördern) sind ausgeschlossen von diesen Mitteln, da diese schon ausfinanziert sind. Träger, die Leistungen nach dem SGB VIII leisten, können einen Antrag stellen und es wird eine Beschlussvorlage eingereicht. Der Haushaltsbeschluss muss vorliegen. Es liegen keine weiteren Anträge vor, somit entstehen verfügbare Restmittel. Viele Träger sind durch die Stadt finanziell gut ausgestattet, sodass sie kein weiteres Geld benötigen.

Frau Müller versteht nicht, dass es Restmittel gibt und kein weiterer Bedarf besteht.

Auch Frau Recknagel findet es schade, dass Geld übrig ist und fragt nach ob Vereine noch Anträge stellen können.

Herr Weltzien sagt, dass es möglich wäre eine weitere Abfrage zu starten ob es noch Bedarf für diese Mittel gibt.

Frau Schmidt-Koziol erklärt, dass die Träger noch Anträge stellen können.

Herr Weltzien schlägt vor, dem Jugendclub in Gehlberg das Geld zu Gute kommen könnte.

Herr Dr. Kummer fragt nach, von welchem Datum die Richtlinie ist. Er möchte, dass das Datum bis zum nächsten Stadtrat eingetragen wird.

Herr Weltzien schlägt vor, dass weitere Anträge gestellt werden können um die Restmittel zu verplanen und die Vorlage erneut im nächsten Ausschuss am 09.12.2020 aufgenommen wird.

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt:**

Beiliegendem Entscheidungsvorschlag der Stadt Suhl über die Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

**TOP 10.:    **Behandlung von Anträgen****

- öffentlich -

---

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 11.:    **Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung****

- öffentlich -

---

Es liegen keine Anfragen vor.

**Nicht Öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)**

Philipp Weltzien  
Ausschussvorsitzender

K. Berkes  
Schriftführerin